

	Objekt: Valens: Nachahmung
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18268152

Beschreibung

Zweifach, zur Präsentation der Rückseite, gelocht. - Irreguläre Imitation nach dem Vorbild der Gloria Romanorum-Gepräge. Blasse Goldfarbe, wilder Stil und nicht zugehöriges Offizinkürzel erweisen diese Münze als eine nicht offizielle.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Roma, l. und Constantinopolis, r., diese den Fuß auf einen Schiffsbug gestellt, beide ein Zepter haltend und behelmt, sitzen nebeneinander und präsentieren gemeinsam einen Rundschild, darauf VOT / XXX / MVLT / XXX. Oben ein Christogramm.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.48 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	364-378 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hessisches Landesmuseum Kassel
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Flavius Valens (328-378)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike